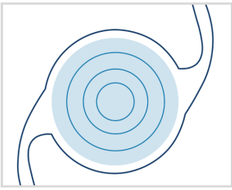
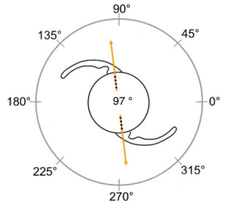
Besondere Kunstlinsen (Teil 2)

Multifokale Kunstlinsen (Mehrstärkenlinsen, MIOL) ermöglichen bei geeigneten Patienten ein scharfes Sehen in Ferne und Nähe ohne Brille. Diese Linsen können mit Nachteilen verbunden sein (eingeschränktes Kontrastsehen, erhöhte Blendung bei Nacht und Dämmerung). Vor- und Nachteile müssen im Detail erörtert werden.



Multifokales Prinzip: „Gleitsicht“ dank konzentrisch angeordneter Brechungszonen

Torische Kunstlinsen gleichen eine Hornhautverkrümmung (Astigmatismus) aus. Diese Linsen habe zwei Brechkräfte in senkrecht aufeinander stehenden Ebenen. Eine torische Kunstlinse muss nach dem Einsetzen in eine bestimmte Achsenlage rotiert werden. Diese Linsen sind mit oder ohne multifokale Optik verfügbar.



Torische Linse: Ausrichtung in einer bestimmten Achse

Praktische Fragen

Vor der Operation

Ein Aufklärungsgespräch mit den Operateuren (Dr. Bodanowitz und Dr. Kusserow-Napp) und eine Untersuchung sind erforderlich, damit die Operation genau geplant werden kann.

Bei der Untersuchung wird die Pupille erweitert und Sie können nicht selber als Fahrer mit dem Auto nach Hause fahren.

Ein erfahrener Narkosearzt unterhält sich mit Ihnen zur Klärung des allgemeinen Gesundheitszustandes. Auch bei örtlicher Betäubung werden während der OP Herz und Kreislauf überwacht.

Nach der Operation

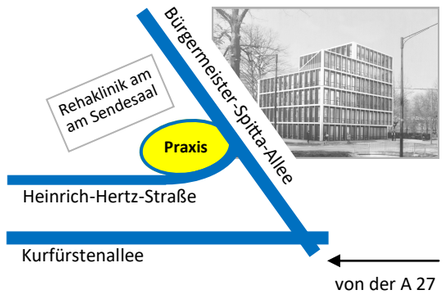
Am Tag nach dem Eingriff können die meisten Patienten schon recht gut sehen. Eine augenärztliche Kontrolluntersuchung am ersten bis dritten Tag nach der OP ist erforderlich.

Nach der OP müssen für einige Wochen Augentropfen angewendet werden. Anders als früher können Sie sich ein bis zwei Tage nach dem Eingriff körperlich voll belasten und auch Sport treiben.

Bei allen unklaren Problemen wenden Sie sich bitte umgehend an Ihren Augenarzt bzw. am Wochenende und an Feiertagen direkt an uns, besonders bei Schmerzen und Sehverschlechterung.

OP-Zentrum „Am Sendesaal“

Bürgermeister-Spitta-Allee 49 • 28329 Bremen



Mit dem Auto von der A 27:
Abfahrt „Vahr“ (Nr. 20), dem Schild „Bremen-Vahr/ Bremen-Centrum“ folgen und immer rechts halten. Nach ca. 1,5 km von der Richard-Boljahn-Allee rechts abfahren und in die Bgm.-Spitta-Allee abbiegen. Folgen Sie dem kleinen Schild „Reha-Klinik“. Parkplätze: Hinter dem Praxisgebäude, auf dem Parkplatz der Reha-Klinik und in der Heinrich-Hertz-Straße können Sie parken.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:
Bus Nr. 21 und Nr. 24,
Haltestelle: Heinrich-Hertz-Straße

Augenärzte am Sendesaal GmbH (MVZ)

OP-Service-Telefon:
(0421) 98 88 31 30

Fax:
(0421) 98 88 31 33

www.augenarzt-in-bremen.de
info@augenarzt-in-bremen.de

Patienteninformation

Der Graue Star
und seine Behandlung

Dr. med. Stefan Bodanowitz

ambulante Kataraktoperationen

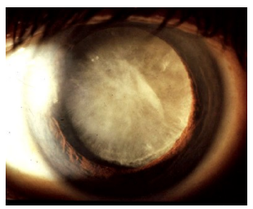
Termine und Informationen:
☎ (0421) 98 88 31 30

Was ist Grauer Star ?

Beim Grauen Star (Katarakt) handelt es sich um eine Trübung der Augenlinse, die meistens als Alterserscheinung auftritt. Nur selten kommen Verletzungen, Stoffwechselerkrankungen oder Medikamente als Ursache in Frage. Es gibt auch einen anlagebedingten Grauen Star bei jüngeren Menschen.

Wie bemerkt man Grauen Star ?

Die Trübung der Augenlinse führt zu einer schlechteren Abbildung auf der Netzhaut des Auges. Es ist so, als ob bei einem Fotoapparat das Objektiv verkratzt ist oder als ob man durch eine stark verschmutzte Fensterscheibe blickt. Man sieht zunehmend unscharf und leidet oft unter einem Blendungsgefühl, was sich beispielsweise abends beim Autofahren oder beim Lesen störend bemerkbar machen kann. Eine vollständige Trübung der Augenlinse („reifer Grauer Star“) ist heute selten, weil meist frühzeitig operiert wird.



Ausgeprägte Trübung der Augenlinse

Behandlung des Grauen Stars

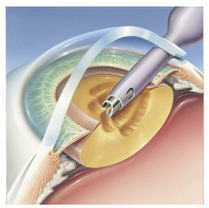
Die einzige hilfreiche Behandlung ist die Operation. Den richtigen Zeitpunkt für den Eingriff können Sie in der Regel selbst bestimmen, nur selten ist es eilig. Wenn Sie aktiv am Straßenverkehr teilnehmen, sollten Sie jedoch dem Rat des Augenarztes folgen und sich rechtzeitig operieren lassen.

Operationsprinzip

Die meisten Patienten werden in örtlicher Betäubung mit speziellen Augentropfen (keine Spritze im Augenbereich!) operiert. Auch eine moderne Vollnarkose kann sinnvoll sein. Der Eingriff erfolgt fast immer ambulant.

Am Rand der Hornhaut wird seitlich ein etwa 2,3 mm breiter Schnitt angelegt, der sich ohne Naht selber wieder verschließt.

Die getrübte eigene Augenlinse wird mit einem modernen Ultraschallgerät entfernt und gegen eine neue klare Linse aus Kunststoff ersetzt.



Entfernung der getrübten Augenlinse

Operationsplanung

Vor dem Eingriff wird geklärt, welche Erfolgs–aussichten *im Einzelfall* bestehen und welches Vorgehen sinnvoll ist. Relativ häufig liegen neben dem Grauen Star andere Augenprobleme vor, z. B. ein Glaukom (Grüner Star) oder eine Makuladegeneration (AMD). Patienten haben auch sehr unterschiedliche Erwartungen an das OP-Ergebnis. Dies gilt insbesondere für die Frage, ob relative oder völlige Brillenfreiheit ein Operationsziel ist.

Durch eine Reihe von Spezialuntersuchungen kann der Befund präzise geklärt werden:

Pentacam®-Tomografie: besonders genaue Vermessung des vorderen Augenabschnitts, vor allem der Hornhautverkrümmung (Astigmatismus);

Optische Kohärenztomografie: Beurteilung einer Makulaerkrankung (z.B. AMD);

Optische Biometrie („IOL-Master“): genaue Messungen zur Auswahl der passenden Kunstlinse mit berührungsfreier Lasertechnik.

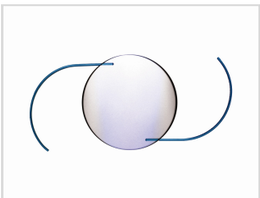
Untersuchung mit einem Spezialgerät

Welche Kunstlinse ist sinnvoll ?

Moderne Kunstlinsen werden außerhalb des Auges zusammengefaltet, ins Auge geschoben und im Auge wieder entfaltet. Sie sind unbegrenzt haltbar und werden nicht wieder ausgetauscht. Standard-Kunstlinsen sind für viele Patienten eine gute Wahl. Heute ist es möglich, spezielle Kunstlinsen zu fertigen, die „mehr können“ als eine Standard-Kunstlinse. Es gibt eine Reihe von Kunstlinsen mit besonderen Eigenschaften:

Besondere Kunstlinsen (Teil 1)

Asphärische Kunstlinsen haben eine Linsenform, die der natürlichen Linse des menschlichen Auges sehr nahe kommt. Streustrahlung vom Rand der Linse wird reduziert. Der Linsenrand hat einen besonderen Einschliff, der Blendungserscheinungen bei Nacht und Dämmerung vermindert. Das Kontrastsehen ist besonders gut (z.B. wichtig beim Autofahren). Asphärische Linsen sind die am häufigsten verwendeten Spezial-Linsen.



Typische Kunstlinse im entfalteten Zustand